



Fan- und Gremienrat

Sitzung am 29.05.2024 im Haus des Sports, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Anwesend: David Heinz (Nordtribüne e.V.), Dr. André Fischer (Fankultur), Nico Dürr (Ultras), Jörg Konow (Kutten-Dachverband), Brigitte Babbel (Seniorenrat), Engelbert Wichelhausen (Ehrenrat), Kai Esselsgroth (Ehrenrat), André und Marcel Fricke (Inklusion), Bennet Keller (Young Ones), Jannes Venske (Young Ones), Jens Kuzel (Vielfalt), Jonas Palmer (Fanprojekt), Anna Stöcken (Ehrenrat), Dr. Anne Gnauk (Geschäftsführung HSV e.V.), Martin Scholz (auswärtige OFCs), Alexander Eckball (Amateurvorstand), Christian Bieberstein (Beirat)

Absage: Netzwerk Erinnerungsarbeit (Netz E), Vorstand Fußball AG, Präsidium HSV e.V., Supporters Club AL

Protokoll: Andreas Witt (Fankultur)

Begrüßung und Moderation durch Dr. André Fischer.

Tagesordnung

Inforunde aus allen Gremien

Kutten: Im Juni findet ein bundesweites Kuttentreffen in Würzburg mit 400 Teilnehmenden statt, die größte Gruppe sind die HSV-Kutten. Ein weiteres Treffen mit Kuttenträgern des BVB ist auch wieder in Planung.

Fankultur: Das nächste bundesweite Treffen zum „DFL-Club-Fandialog“ findet am 16.11.24 erstmalig in Hamburg statt.

Ehrenrat: Der aktuelle Zustand des „Walk of Fame“ am Uwe Seeler-Fuß ist weiterhin unwürdig, gerade im Hinblick auf die EM2024 und den vielen internationalen Fans, die während des Turniers zum Volksparkstadion kommen werden. Frage: Wer ist für das Areal zuständig? Leider sind die Verhältnisse unklar.

Termin mit dem Caterer Aramark: Alle offenen Punkte und Änderungsvorschläge wurden dabei genannt. Leider gab es einen Personalwechsel. Deshalb stehen die

Rückmeldungen seitens Aramark weiterhin aus. Ein neuer Termin mit dem Caterer und eine Einladung zum FGR sind bereits in Planung. Es gibt die Überlegung, während der EM2024 die Führung „HSV-Pilgerweg“ für internationale Gäste auch in englischer Sprache anzubieten.

Inklusion: Die zwei Projekte „Dialog im Dunkeln“ und „Dialog im Stillen“ im Dialoghaus Hamburg sind nun abgeschlossen und können ab sofort von Besucher*innen gebucht werden. Über den Bereich Fankultur erhalten offizielle HSV-Fanclubs einen Preisnachlass auf Nachfrage für ihre Gruppe.

Im Zuge der EM2024 kommt es u.a. durch die Unterstützung des Fanprojektes zu einem deutsch/polnischen Austausch im Fanhaus an der Stresemannstraße. Martin Zajonc (Fanprojekt) wirkt als Verbindungsmitarbeiter zwischen den Fußballverbänden mit.

Vielfalt: Die Vorbereitungen auf den CSD am 3. August in Hamburg haben begonnen. Bei der Demonstration wird der OFC „Volksparkjunxx“ wieder mit einer Fußgruppe dabei sein.

Fanprojekt: Das Teilnehmerfeld bei der kommenden Westkurven-Meisterschaft ist so groß wie nie. Bis heute haben sich rekordverdächtige 73 Teams angemeldet. Bis zu 80 Teams könnten bei dem Fanturnier mitspielen. Die Spieldauer wurde auf 8 Minuten reduziert. Die Gruppen-Auslosungen finden am 27.6. im Sportpub Tankstelle statt.

Zum Eröffnungsspiel der EM2024 organisieren die Young Ones am 14.6. im Fanhaus ein Event, um das Spiel im TV in großer Gemeinschaft gucken zu können.

Während der EM2024 (20.6. und 3.7.) werden in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Neuengamme und dem Netz E zwei kostenlose Veranstaltungen/-Stadtteilrundgänge zum Thema „Verfolgungsgeschichten im Nationalsozialismus am Beispiel des HSV“ angeboten.

Ein mögliches Branding an der Hausfassade des Fanhauses an der Stresemannstraße darf aus Gründen des Denkmalschutzes nicht angebracht werden.

HSV eMV Die Kommunikation zum Thema „Wegfall des Dauerkartenrabatts für HSV-Mitglieder“ hat hohe Wellen geschlagen. Auch die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes hatte viele Klickzahlen zur Folge. Aktuell wird an einer neuen Mitgliederumfrage zum Thema Nachhaltigkeit gearbeitet mit dem Hintergrund, den CO2-Fußabdruck weiterhin zu reduzieren.

Die BG Baskets sind in die 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga aufgestiegen. Bei der Leichtathletik-EM im Juni in Rom wird der HSV mit drei Sportlern vertreten sein.

Auswärtige OFCs: Der Pool an Fahnenschwenker*innen der großen SC-Fahnen ist leider stark geschrumpft. Frage: Ist ein Umzug aus dem B-Rang der Nordtribüne in den Innenraum bzw. auf die Rasenfläche umsetzbar, auch um die Aufgabe für mögliche neue

Fahnenschwenker*innen attraktiver zu gestalten? Insgesamt wären fünf Personen für den Pool wünschenswert. Dr. André Fischer spricht dazu mit dem Stadion-Management, sobald sich eine Gruppe etabliert haben sollte.

Amateurvorstand: Um die Sichtbarkeit der verschiedenen Sportarten in den Amateurabteilungen des e.V. an den Heimspieltagen weiter zu steigern, wären verschiedene Aktionen (z.B. Fahnenschwenker*innen auf dem Rasen beim Einlaufen der Mannschaften, Tischkicker in den Umläufen aufstellen) wünschenswert. Rund um das zukünftige neue Vereinsheim am Volksparkstadion gab es zuletzt viele Termine. Der Breitensport des e.V. ist leider an den Heimspieltagen außer beim Volksparkett kaum präsent.

Nordtribüne e.V.: Bevor es in die Sommerpause geht, werden noch ein Sommerfest für die Mitglieder*innen des NT e.V. und ein Blutspendetag in Zusammenarbeit mit dem UKE am 15.6.24 inklusive Rahmenprogramm auf dem Gelände des Krankenhauses in Eppendorf organisiert.

Ultras: In Zusammenarbeit mit dem Ticketing gab es einen guten Austausch zum Thema Dauerkarten für die Saison 24/25 und dem Wegfall des Mitgliederrabatts. Allerdings wird die Kommunikation bemängelt („versteckte“ Preiserhöhung, falscher Zeitpunkt). Der FGR bedankt sich bei Nico ausdrücklich nach seinem Ausscheiden als Capo für seinen unermüdlichen Einsatz. Starke Kritik am Vorgehen des AR beim Vorstandswechsel.

Beirat: Ebenfalls Kritik am Vorgehen des AR beim Vorstandswechsel durch den Aufsichtsrat. Bedenklich und unwürdig war die Abwicklung so die Kernaussage.

TOP 1: Welcoming Out Posting am 17.5.24

Die Kommentare unter dem Posting („Zwei Jahre HSV und „Welcoming Out“!) waren in den Sozialen Medien oftmals diskriminierend. Um dies zukünftig zu verhindern, wünscht sich der FGR mehr Hintergrundinformationen der HSV-Medienabteilung, weshalb die Kommentarfunktionen z.B. bei Facebook nicht ausgeschaltet wird. Eine Einladung an Vertreter*innen der Fachabteilung zu einer der kommenden Sitzungen würde das Gremium begrüßen. Dr. André Fischer prüft eine mögliche Umsetzung.

TOP 2: Drohnen

Der Einsatz einer Drohne beim Heimspiel gegen den 1.FC Nürnberg war laut Einsatzleitung der Polizei ein einmaliger Testversuch für zukünftige Hochsicherheitsspiele im Volksparkstadion wie z.B. der EM2024. Dies sei wesentlich kostengünstiger als der Einsatz von Helikoptern. Am Spieltag wurden lediglich die Zuschauerströme bei der An- und Abreise, außerhalb des Stadions, aufgenommen. Identifizierungen von Einzelpersonen haben nicht stattgefunden. Die Fanhilfe des HSV

ist dazu bereits mit anderen Fanhilfen im kritischen Austausch, da in anderen Bundesländern der Einsatz von Drohnen an Spieltagen bereits üblich ist.

TOP 3: Banner beim Heimspiel HSV-FCN am Sonntag, 19.05.2024

Oftmals werden die Inhalte von Spruchbändern in den Ultraszenen bewusst überspitzt dargestellt, um eine höhere Aufmerksamkeit zu erzielen (z.B. „Krieg dem DFB“, genutzt von der Fanszene bei Dynamo Dresden). Ein kritischer Austausch mit den jeweiligen Gruppen und anschließende Nachbearbeitung (Veranstaltungen, öffentlichen Stellungnahmen) finden in der Ultraszene des HSV immer statt, sobald eine rote Linie überschritten wurde. Da es kein Diktat gibt und jede Gruppe und/-oder HSV-Fanclub Spruchbänder zeigen kann, wird es auch zukünftig zu Grenzüberschreitungen kommen, oftmals auch um Diskussionen bewusst zu entfachen.

Die nächste Sitzung des FGR findet am 17. Juli 2024 statt.